

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. / im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

aquisgrana prophil

Nachrichten und Informationen für die Philatelie

Heft Nr. 66

November 2015

30. Jahrgang



Unsere neue Internetpräsenz

BRIEFMARKENFREUNDE AACHEN 1890 E.V.
Mitglied im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. / im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

- Willkommen
- Der Verein
- Tauschtag
- Informationen
- Rundsendedienst
- Auktiofen
- Kooperationspartner
- Impressum

• 08.11.2015 (08.30) Tauschtag
• 19.11.2015 (19.30) Tauschtag
• 22.11.2015 (09.00) Großtauschtag
• 22.11.2015 (19.30) Tauschtag
• 11.12.2015 (19.30) Tauschtag

November 2015						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Sehr geehrter Freund der Philatelie

Die Briefmarkenfreunde Aachen e.V. begrüßt Sie auf seiner Seite im Netz.

Wir wollen Ihnen unseren Verein, wenn auch schon bekannt näher bringen. Diese Seite ist nicht nur für den versierten Sammler, sondern auch für den Interessenten oder Anfänger gedacht. Im Vordergrund stehen für uns die Informationen zum Verein, unsere Aktivitäten mit unseren Mitgliedern und anderen Vereinen. Sowie Informationen rund um das Thema Philatelie in Aachen und Umgebung.

In der Menüleiste finden Sie hierzu und weitere Informationen, sollte einmal etwas nicht dabei sein was Sie erwarten, schreiben Sie uns.

Unser nächster Großtauschtag in findet am 08.05.2016 statt

Besuchen Sie uns doch an einem unserer kommenden Tauschtag.
Unsere Treffen finden **jeden 2. und 4. Sonntag eines Monats** von 9:30-12:30 Uhr in der **Mensa der Fachhochschule Bayernallee 9, 52066 Aachen-Burtscheid** statt.
Die Stäbe unserer Mitglieder & Besucher, ist der Austausch verschiedener Themen in der Philatelie.
Warum nicht im Verein sammeln, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lesen Sie mehr auf den Seiten 10 – 12 im Artikel

AIX-NUMIS

Münzen

ANKAUF & VERSTEIGERUNG

von

**Gold & Silber
Münzen & Schmuck**

Seit über 35 Jahren zu stets aktuellen Preisen.
Seriöse Abwicklung auch bei Ihnen zu Hause.

**52062 Aachen
Lothringerstraße 13**

Telefon: 02 41 / 4 01 76 01
Internet: www.aixphila.de
Mail: m.wagener@aixphila.de



Alm-Stamp

Peter Sczepurek

Handelsvertretung im Außendienst

Auf der Alm 9

50126 Bergheim

Tel.: 02271/43642

Fax: 02271/4898325

E-Mail: alm-stamps@gmx.de

Shop: http://www.delcampe.net/shops/alm_stamp

Verkauf von Neuheiten Europa CEPT

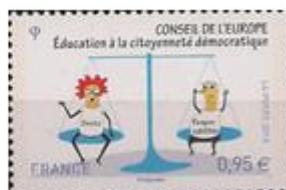
Andorra / Fr. / Andorra Spanien / Dänemark / Frankreich /
Finnland / Grönland / Irland / Island / Italien / Kosovo /
Norwegen / Österreich / Polen / Portugal / Russland /
San-Marino / Schweiz / Serbien / Spanien / Schweiz, Vati-
kan , Weissrussland ,

sowie Ex. Jugosl.- Gebiete

Lieferung **aller Verlagsartikel:**

Kobra / Leuchtturm / Lindner, Prinz / SAFE / Schaubeck

Kataloge: ANK / DNK / Michel / Philex / Yvert & Tellier



Dr. Hermann Flott

Briefmarken

Süsterfeldstraße 25
D - 52072 Aachen

Terminabsprache nach
telefonischer Vereinbarung:

**Telefon 0241/87 77 87
od. 0241/8 49 75**

Mitglied der Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Themen	Seite
Allgemeine Informationen	
Termine die Sie sich merken sollten	5
Einladung Jahreshauptversammlung	6
Rückblick Großtauschtag Mai 2015	7
Wir gratulieren & Wir Begrüßen	8
Wir nehmen Abschied	9
Aktuelles	
Unsere neue Internetpräsenz	10
Einladung zur Weihnachtsfeier	13
Der Schatzmeister berichtet	14
Jahresrückblick Liebe Mitglieder	16
Artikel Vereinsmitglieder	
Aachen Bezahlt Stempel auf Brief 10'er-franlatur	17
Währungsreform eine philatelistische Zeitreise	19
Kleinanzeigen	
Kleinanzeigen	27
Vereinsdaten – Vorstand - Impressum	
Impressum	28

Bitte beachten Sie die Händler-Werbung auf den Umschlagseiten.
Auch Mitglieder können Werbe-Anzeigen einbringen

Ihre Beiträge für unser Heft würde die Redaktion begrüßen

Termine die Sie sich vormerken sollten

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Im Philatelistenverband Mittelrhein e.V.

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Vorsitzender: Wolfgang Schlömer, Wiesenstr. 41 A, 52222 Stolberg

Tel.: 02402 / 97 38 58. E-Mail: info@briefmarkenfreunde-aachen.de

Tauschtage im Jahr 2015/2016

Die Tauschtage finden am 2. Und 4 Sonntag im Monat statt

November	2015	08.	und	22.
Dezember	2015	13.	und	27.
Januar	2016	10.	und	24.
Februar	2016	14.	und	28.
März	2016	13.	und	27.
April	2016	10.	und	24.

08. Mai 2016 Großtauschtag

Mai	2016		und	22.
Juni	2016	12.	und	26.
Juli	2016	10.	und	24.
August	2016	14.	und	28.
September	2016	11.	und	25.
Oktober	2016	09.	und	23

Jeweils von 9.30 bis 12:30 Uhr in der
Mensa der Fachhochschule Aachen
Bayernallee 9
52066 Aachen - Burtscheid

Gäste sind herzlich willkommen.
Auch Jugendlich sind gern gesehene Besucher

! Eintritt frei !

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2016

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Briefmarkenfreunde
Es ist wieder so weit, unsere Jahreshauptversammlung steht an.
Hierzu lade ich Sie recht herzlich ein, am

Mittwoch den 27. Januar 2016 um 19.00 Uhr

Wo: Im Vereinsheim des Fußballvereines der DJK Haaren Aachen, Neukölner Str. 9.

Anträge zu dieser Hauptversammlung senden Sie bitte an meine Anschrift bis spätestens 12.1.2016.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden sich die Vorstandsmitglieder freuen.

Anmerkung: Bei unserer letzten Jahreshauptversammlung waren wir gerade 8 Personen, traurig!

Nr.	Themen	Nr.	Themen
1	Begrüßung des Vorsitzenden	9	Aussprache über Vorstandsberichte
2	Wahl eines Protokollführers	10	Entlastung des Vorstandes
3	Feststellung der Beschlussfähigkeit	11	Wahl eines Wahlleiters
4	Annahme der Tagesordnung	12	Neuwahl des Vorstandes
		12.1	- Vorsitzender
		12.2	- stellvertretender Vorsitzender
		12.3	- Schatzmeister
		12.4	- Schriftführer
5	Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung im Januar 2015	13	Neuwahl der Revisoren
6	Ehrungen und Überreichung der Treuenadeln	14	Beiträge
7	Berichte des Vorstandes und Stellenleiter	15	Anträge, soweit welche vorliegen
7.1	- Vorsitzender		
7.2	- stellvertretender Vorsitzender		
7.3	- Schatzmeister		
7.4	- Schriftführer		
8	Berichte der Revisoren	16	Verschiedenes

Rückblick Großtauschtag und Landesverbandstag 2015

Es ist wieder einmal geschafft. Der Großtauschtag am 10. Mai war wieder ein toller Erfolg. Rund 180 Sammler und Händler waren anwesend. Nach Umfragen waren fast alle recht zufrieden. Am Sonntagmorgen hatten wir zwar das eine oder andere Problem, der Pförtner hatte sich aus Versehen in einem anderen Gebäude der FH eingeschlossen und konnte dort nicht mehr heraus und es fehlten Trinkbecher (die ich einfach vergessen hatte zu besorgen). Doch unter Mithilfe von Sfr. Konrad Krämer konnte diese Probleme schnell behoben werden.

Ärgerlicher war, dass ein Händler 6 Tische bestellt hatte und dann nicht erschienen ist. Dadurch mussten wir deutlich mehr Tische aus der Aula haben, was natürlich auch mit entsprechender Arbeit verbunden war.

Natürlich ist der Erfolg vor allen Dingen den Mitgliedern zu verdanken die am Samstag mitgeholfen haben um die Mensa entsprechend herzurichten und am Sonntag alles wieder zurückzubauen. Einen besonderen Dank gilt vor allen unseren 4 Frauen die sich um die Cafeteria kümmerten, dass alle etwas zu trinken und Essen bekommen konnten.

Die vorbereiteten Briefumschläge passend zu den beiden Sonderstempeln waren diesmal nicht ein so großer Erfolg. Deshalb sind einige übrig geblieben.

Der 77. Landesverbandstag des „Philatelistenverband Mittelrhein e.V.“ wurde in einem gesonderten Raum abgehalten und dauerte ca. 2 Stunden. Auch die Vertreter der Vereine die den Landesverbandstag besuchten waren zufrieden. Neben der Ansprachen des 1. Vorsitzenden Klaus Goslich, der Ansprache unseres Vorsitzenden Wolfgang Schlömer war auch eine Vertreterin der Stadt Aachen, Frau Diepelt anwesend. Sie überbrachte die Grüße der Stadt Aachen. Als Vertreter des BDPH war diesmal der Präsident Herr Uwe Decker gekommen. Er brachte einen Vortrag mit, der etwa eine Stunde gedauert hat und die Zukunftsaussichten des BDPH beschrieb. Aber auch Informationen die Vereine und Landesverbände betrafen.

Vorgesehen ist natürlich auch, dass wir 2016 wieder einen Großtauschtag am Muttertag den 8. Mai abhalten. Dazu aber näheres im nächsten „ap“.

Euer Heinz Kaußen

Wir Gratulieren

allen Mitgliedern, die von März bis zum November 2015 ihren 50., 60., 70., 75., 80. oder noch höheren Geburtstag gefeiert haben :

Jürgen Schmidt
Manfred Kleinjans
Winfried Herrmann
Fred Schacht
Kurt Bauer
Heinz Schein
Wienand Pier
Dirk Wiescher
Alfred Koch



Wigand Bruns
Karl Sandlöbes
Robert Schröter
Francois Vleminkx
Albert Arntz
Dipl. Ing. Bosco van
Welie
Dr. Gekhard Jacobs
Johannes Krichel

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir, dass sie ihren Ehrentag noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit im Kreis Ihrer Lieben verbringen können, und dass sie auch weiterhin Freude an unserem gemeinsamen Hobby haben

Wir Begrüßen

alle neuen Mitglieder in unserem Verein

Hans-R. Arndt
Cristian Wexler
Georg Gärtner



Erich Rothheudt
Horst Beykirch

Und wünschen Ihnen mit uns zusammen gemeinsame interessante Stunden zum Thema der Philatelie und unseren Aktivitäten im Laufe der kommenden Jahre.

Wir nehmen Abschied

Sehr geehrte Mitglieder,

neben den Gratulationen und Neuaufnahmen, müssen wir uns dieses Jahr leider auch von zweien unseren Vereinsmitglieder verabschieden. Diese verstarben unerwartet bzw. nach langer Krankheit.

Oswald Matthias Dick verstarb im September im Alter von 69 Jahren. Herr Dick trat 1992 unserem Verein bei und war als Neuheitenwart mehrere Jahre tätig.

Leo Moers verstarb dieses Jahr im Herbst im Alter von 79 Jahren Herr Moers trat 1965 unserem Verein bei.

Den Angehörigen und Verwandten unser Mitgefühl und Beileid.



Was ist das denn?



Wenn Ihr Mobiltelefon einen QR-Code lesen kann, einfach mal ausprobieren!

Unsere neue Internetpräsenz

Wie das Titelbild unseres a.p zeigt, haben wir uns entschieden, weiter die Internetpräsenz voranzutreiben.
Warum? Erfahren Sie hier.

Die Digitalisierung im Bereich der Philatelie hat in den letzten Jahren mehrfach zu tiefgreifenden Änderungen geführt. Nicht nur Auktionsplattformen, auch werden immer mehr Informationen digitalisiert abgelegt und abgerufen. Seien es die uns bekannten Michel Kataloge, Auktionskataloge verschiedener Auktionshäuser oder die Recherchen zu bestimmten philatelistischen Objekten die man selber durchführt um Fragen hierzu zu beantworten. Diese Punkte, machte auch eine Neustrukturierung unserer Website immer dringlicher die wir seit mehreren Jahren vor uns hergeschoben haben. Unser neuer Internetauftritt wird zeigen, dass auch wir trotz fortgeschrittenen Alters (125 Jahre) mit den neuen Medien mithalten können und werden.

BRIEFMARKENFREUNDE AACHEN 1890 E.V.
Mitglied im Philatelistenverband Deutschland e.V. und Mitglied im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

- Willkommen
- Der Verein
- Tauschtag
- Informationen
- Kurssendendienst
- Aktivitäten
- Kooperationspartner
- Impressum

• **08.11.2015 (09:30) Tauschtag**

• **19.11.2015 (19:30) Tauschtag**

• **22.11.2015 (09:00) Großtauschtag**

• **22.11.2015 (09:30) Tauschtag**

• **13.12.2015 (09:30) Tauschtag**

November 2015

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Briefmarkenfrende Aachen 1890 e.V.

Sehr geehrter Freunde der Philatelie

Die Briefmarkenfrende Aachen e.V. begrüßt Sie auf seiner Seite im Netz.

Wir wollen Ihnen unseren Verein, wenn auch schon bekannt näher bringen. Diese Seite ist nicht nur für den versierten Sammler, sondern auch für den Interessenten oder Anfänger gedacht. Im Vordergrund stehen für uns die Informationen zum Verein, unsere Aktivitäten mit unseren Mitgliedern und anderen Vereinen. Some Informationen rund um das Thema Philatelie in Aachen und Umgebung.

In der Menüleiste finden Sie hierzu und weitere Informationen, sollte einmal etwas nicht dabei sein was Sie erwarten, schreiben Sie uns.

Unser nächster Großtauschtag in findet am 08.05.2016 statt



Besuchen Sie uns doch an einem unserer kommenden Tauschtag
Unsere Treffen finden jeden 2. und 4. Sonntag eines Monats von 9:30-12:30 Uhr in der Mensa der Fachhochschule Bayerallee 9, 52066 Aachen-Burtscheid statt.
Die stärke unserer Mitglieder & Besucher, ist der Austausch verschiedener Themen in der Philatelie
Warum nicht im Verein sammeln, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere neue Internetpräsenz wird zum November 2015 verfügbar sein.

Adresse: [www. http://briefmarkenfrende-aachen.de](http://briefmarkenfrende-aachen.de)

Diese Seite spiegelt unseren Verein digitalisiert wieder und öffnet jedem Mitglied und Interessenten sich über philatelistische Aktivitäten und Termine zu informieren. Für den Verein ist diese ein Gewinn, um sich nach Außen aktuell zu repräsentieren und neue Kontakte zu erschließen.

Hier ein Blick auf die wesentlichen Neuerungen unserer Internetpräsenz.

- **Neue Gestaltung des Internetauftritts**

Übersichtliche Kategorien, gegliedert nach Verein & Vereinsaktivitäten, Anzeigen der künftigen Tauschtage, Kalenderfunktion mit markierten Ereignissen und Aktivitäten.

- **Verein & Vereinsaktivitäten**

Hier galt es Schwerpunkte unserer Vereinsaktivitäten aufzuzeigen. Nicht nur die Vereinsübersicht, auch Aktuelle Aktivitäten Mitgliederentwicklung und Informationen zukünftig aktuell zu halten.

Neue Bereiche wie Rundsendedienst, Service, Aktivitäten und den Bereich Kleinanzeigen aktuell zu halten, aufzubauen und zu erweitern.

- **Rundsendedienst**, zeigt die Anzahl der Hefte die im Umlauf sind mit Inhalten auf.
- **Service**, was wir bieten und wo wir beraten können
- **Aktivitäten**, was wir außer unseren Tauschveranstaltungen noch machen.
- **Kleinanzeigen**, die jedes Vereinsmitglied kostenlos aufgeben kann.

- **Anzeige der Tauschtage**

Wir zeigen künftig die kommenden 5 Tauschtage an

- **Kalenderfunktion**

Die Kalenderfunktion zeigt nicht nur unsere Tauschtage auf, auch die Termine, die wir von anderen Vereinen mitgeteilt bekommen haben.

Somit steht übersichtlich auch der Kontakt zu anderen Vereinen bereit.

Schauen Sie doch mal herein, über Ideen und Anregungen würden wir uns freuen diese Seite für Sie, uns und unseren Besuchern weiter interessant zu halten.

Wer sind die Personen hinter Internetpräsenz?

Für die Erstellung unserer neuen Internetpräsenz, hatte Herr Schwerdt die Gestaltung übernommen. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit ist er hierzu nicht weiter in der Lage die Betreuung und Aktualisierung fortzuführen diese Aufgabe kommt Guido Wandel seit Anfang September diesen Jahres zu.

Steckbrief: Guido Wandel



Name: Guido Wandel

Alter: 46

Status: Verheiratet

Kinder: 2 Söhne (9 und 13 Jahre)

Beruf: SAP BW & BI Berater

Hobby: Briefmarken & Laufen

Zur Philatelie kam ich im Alter von 10 Jahren, als mir ein Bündel von ca. 40 Postkarten aus den 20'er und 30'er Jahre in die Hände viel. Ein Klassenkamerad teilte mir mit, dass in der Gaststätte seiner Eltern „Deutsches Haus“ in Herzogenrath jeden ersten Sonntag im Monat ein Briefmarken Verein seine Versammlung abhält. Seitdem lässt mich das Hobby nicht mehr los. Diejenigen unter Euch die mich kennen, wissen dass mich dieses auch intensiv in Anspruch nimmt.

Meine Sammelgebiete sind Deutsches Reich 1872 - 1900, Preussen und Besatzungszonen in gestempelter Erhaltung sowie Belege aus Herzogenrath & Niederbardenberg.

Neben der Internetpräsenz löse ich Herrn Klaus-Joachim Horn ab, der bis im Frühjahr diesen Jahres, die Redaktion unseres Vereinsheftes „a. p.“ innehatte.

Ich stehe Ihnen für Fragen für Berichtveröffentlichungen auf unserer Internetseite oder unserem künftigen „a. p.“ gerne zur Verfügung.

Hinweis der Redaktion, wär Völher finted kann se behelden!

Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Mitglieder,

zur diesjährigen Weihnachtsfeier laden wir herzlich ein.

Wann: Samstag, den 12.12.2015 um 15:00 Uhr

Wo: Vereinsheim des Fußballverein der DJK Haaren,
Neuköllner Str. 9 – direkt am Fußballplatz – wie im Vorjahr.

Jedes Mitglied ist herzlichst eingeladen und kann wieder seine Ehefrau/
Lebensgefährtin mitbringen. Auch in diesem Jahr findet eine Tombola
statt.

Es lohnt also, vorbei zu schauen. Warum ?

- Tombola (inkl. einen Hauptgewinn vielleicht für Sie)
- Kaffee/Kuchen
- mit Bekannten sprechen und lachen
- sich freuen über Kleinigkeiten
und das schönste alles gratis ! ;-)

Damit wir - die Organisatoren - uns ein Bild machen können, bitten wir die
Teilnehmer, sich rechtzeitig bis zum 30. November anzumelden.

Für jeden Teilnehmer sind vorab, 5,- € auf mein Konto zu überweisen.

Für das Mitglied 5,- €, in Begleitung 10,- €.

IBAN: DE 63 370 605 90 00000 73431 BIC: GENODED 1SPK.

Sollten Sie nicht kommen, freut sich der Verein schon jetzt über die
Spende.

Also liebe Briefmarkenfreunde, putzt schon mal die Schuhe, und auf
geht`s zur gemütlichen Adventsfeier. Ich hoffe, wir sehen uns!

Anfahrt: Von der Kreuzung Berliner Ring /Charlottenburger Allee/Breslauer Str.
(Real Markt) in die Charlottenburger Allee, 1. Str. links hinter dem ASEAG-
Gelände in die Neuköllner Str. und nach der Autobahnnunterführung die 1. Mög-
lichkeit links auf den Parkplatz fahren

Sollte jemand mit dem Bus kommen, bitte ich um Mitteilung. Denn dann könnte
der / die Betreffende nach der Feier von uns zum Bus gebracht werden.

Der Schatzmeister berichtet

Liebe Sammlerfreunde und Mitglieder.

Bald ist der Beitrag zum nächsten Jahr wieder fällig. Deshalb bitte ich alle die am Einzugsverfahren des Beitrages teilnehmen mir **eventuelle Änderungen der Bankverbindung mitzuteilen**, wie neue Konto Nr. oder Neue Bankverbindung. Dies sollte spätestens bis Ende des Jahres erfolgen. Denn wenn sich die Bankverbindung oder das Konto geändert hat und mir dies nicht mitgeteilt wurde, fallen bei einer Rückbuchung erhebliche Kosten an. Diese können bis zu 15 € betragen. Dies muss nicht sein und führt nur zu Ärger, zusätzlicher Arbeit und Kosten.

Deshalb bitte umgehende Mitteilung per Brief, E-Mail oder Mitteilung beim Tauschtag.

Über 50 % unserer Mitglieder lassen zwischenzeitlich den Beitrag von uns einziehen und müssen sich deshalb um nichts kümmern. Das spart dem Verein Kosten und mir Zeit. Deshalb sollten Sie einmal überlegen oft Sir den Beitrag nicht auch am Jahresanfang von uns abbuchen lassen.

Alle anderen werden im Januar 2016 eine Rechnung bekommen.

Änderung der Mitgliedsbeiträge zum BDPH ab

2016 und 2017

Wie wohl jeder in der Zwischenzeit mitbekommen haben, (zumindest wenn man die „philatelie“ in den letzten Monaten gelesen hat oder auf der Webseite des BDPH im Forum die Diskussionen verfolgt hat) hat der BDPH auf Grund der niedrigen Zinsen aus dem Vermögen der Stiftung schon einige Leistungen gekürzt oder ganz gestrichen. Darunter zum Beispiel die kompletten Zuschüsse für alle Philatelistischen Bibliotheken, den Jahreshgaben, Reisemitteln, Seminarzuschüssen, der Bezuschussung von Ausstellungen, den Personalmitteln, Zuschüssen für Jugend und die Rundbriefe der Arbeitsgemeinschaften. Doch dies wird in Zukunft noch nicht reichen. Denn es kann bekanntlich nur ausgegeben werden was man hat. Wer nach andern Prinzipien arbeitet wird irgendwann „Pleite“ sein. Deshalb wurde bei der Hauptversammlung des BDPH in Gotha am 5.9.2015 Beschlüsse gefasst, die alle Ortsvereine und besonders die in Grenzgebieten liegen betreffen.

Der Versand der „philatelie“ an Mitglieder die im Ausland (betrifft bei uns Mitglieder aus Holland und Belgien) wohnen ist mit wesentlich höheren Kosten verbunden als innerhalb Deutschlands. Deshalb müssen ab 2016 für Mitglieder die im Ausland wohnen 18,00 € zusätzlich an den BDPH abgeführt werden für den Versand der „philatelie“ ins Ausland. Bisher wurden diese Mehrkosten auf alle Mitglieder umgelegt.

Bei gleichbleibendem Empfang der „philatelie“ als gedruckte Zeitung in Holland und Belgien müssen wir von diesen Mitgliedern ab 2016 anstatt bisher 30,00 € nun 48,00 € an Beitrag verlangen. Denn die Mehrkosten kann der Verein natürlich nicht übernehmen. Eine Möglichkeit diese 18 € zu sparen besteht darin, die „philatelie“ nur noch als pdf. Datei über das Internet zu bekommen. Dann fallen die 18 € nicht an. Wer aber diese Möglichkeit nicht hat oder auch weiterhin die gedruckte Ausgabe haben möchte, bitte ich sich bei uns zu melden um eventuell eine andere Beziehung der „philatelie“ zu organisieren.

Die bisherigen Mitgliedsbeiträge von 30,00 € verteilen sich wie folgend:

Der BDPH erhält 12,00 €, der Landesverband Mittelrhein 4,00 € und die restlichen 14,00 € bleiben für alle Ausgaben bei den Briefmarkenfreunden Aachen. Bei der Hauptversammlung des BDPH ebenfalls in Gotha wurde beschlossen den Beitrag **ab 2017 um 3,00 € pro Mitglied** zu erhöhen. So dass er ab 2017 pro Mitglied 15,00 € erhält. Dies ist ebenfalls geschuldet den deutlich geringeren Einnahmen des BDPH wie auch vorher beschrieben. Wenn man aber bedenkt, dass diese Erhöhung des Beitrages 0,25 € pro Monat ausmacht und ich sehe manchmal wie viel bei jedem Tauschtag verkauft und gekauft wird, halte ich diese Erhöhung für marginal. Man sollte bedenken, dass man die 12 Zeitschriften der „philatelie“ im Jahr nun zwar für 15,00 € bekommt. Wenn man dies mit den Bezugspreisen der Fachzeitschriften wie DBZ, Briefmarkenspiegel und Briefmarkenrevue vergleicht (Preise zwischen 36 und 75 € im Jahr), ist dies ein Betrag für die Zeitschrift der sehr moderat ist. Daneben gibt es natürlich auch noch weitere Leistungen wie z.B. den Rechtsschutz, 2 kostenlose Kleinanzeigen in der philatelie usw. Wegen der Beitragserhöhung des BDPH kann natürlich auch der Mitgliedsbeitrag zu den Briefmarkenfreunden ab 2017 nicht auf dem heutigen Niveau bleiben, was ich hoffe das jeder unserer Mitglieder verstehen kann. Deshalb werden wir um eine Gesamtbeitragserhöhung ab 2017 von heute 30,00 € auf 33,00 € nicht umhinkommen.

Euer Heinz Kaußen

Liebe Mitglieder

Ja ist denn schon wieder November? Man soll es nicht glauben, aber es stimmt!

Die Zeit ist geflogen, doch ist so einiges im Verein passiert.

Unsere 3. Feier im Advent wurde noch etwas mehr besucht, als in den Vorjahren. Wir hatten alle ein wenig Spaß, freuten uns bei Kaffee und Kuchen, insbesondere dann, wenn bei der Tombola ein netter Preis gewonnen wurde.

Knapp 40 Personen waren zu unserem Vereinsjubiläum –es gibt uns schon 125 Jahre- gekommen. Ein netter Abend unter Sammlern mit dem Auftritt des Aachener Original Lennet Kann.

Wie im Jahr zuvor war der Großtauschtag mit einer kleinen Briefmarkenshow wieder eine Freude. Die „Bude“ war schön voll und leerte sich erst zum Nachmittag hin. Man kann mit Stolz sagen, auch das war ein Erfolg.

Im Juni <es war wieder bestes Wetter> fand bei unserem Heinz Kaußen ein Grillabend statt. Die gute Organisation und beste Laune der Anwesenden machte den Abend auch zu einem kleinen Sommergenuss.

Anfang Oktober fuhren 8 Vereinsmitglieder zur Briefmarkenmesse in Antwerpen. Erwähnenswert sind unsere 24 Tauschtage im Jahr die großen Anklang finden. Sie sehen also, der Verein lebt dank der kräftigen Mitarbeit einiger Vereinsmitglieder. Insbesondere muss ich hier Heinz Kaußen, K.-Dieter Fischer und Joachim Horn erwähnen.

Schon jetzt wünsche ich Ihnen ein friedvolles, ruhiges Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes neues Jahr 2016.

Euer Wolfgang Schlömer

PS: Vielleicht sehen wir uns ja noch im 2 Samstag zur Feier im Advent.

Bedenken Sie bitte, alle diese Veranstaltungen sind kostenfrei!

Aachen Bezahlt Stempel auf Brief mit Zehnfachfrankatur

(von Konrad Krämer)

Nach der Währungsreform 1948 durften die alten Marken in Reichsmarkwährung in der amerikanischen und britischen Zone am 21. und 22.06.1948 und in der sowjetischen Zone vom 24.06. bis zum 31.07.1948 zu einem Zehntel ihres Nennwertes aufgebraucht werden. Auf Briefen aus der 1. Briefkastenleerung vom folgenden Tag wurden die alten Marken noch anerkannt.



Bei dem folgenden Brief handelt es sich um einen Brief vom 22.06.1948, also dem Letztverwendungstag. Dieser Brief ist allerdings nur mit 4,51 RM frankiert. Das Porto für einen derartigen Einschreibbrief betrug zu dieser Zeit allerdings -,84 DM, also 8,40 RM. Nun kann man allerdings nur mutmaßen was da geschehen ist. Eine erste Erklärung ist, dass dem Absender die RM Marken ausgegangen waren und zweitens es auch keinen Platz mehr für weitere kleine Werte gab. So wurde dann der noch fehlende Betrag vom 3,89 RM oder -,39 DM in bar zugezahlt wurde. Dann wurde der Brief mit dem Stempel AACHEN 6 BEZAHLT gestempelt.



*Vorderseite 2,71 RM, Stempel Aachen 6, im unteren Doppelkreis aptiert „GEBÜHR BRZAHLT“ vom 22.6.1948, ohne Stundenangabe, Ankunftsstempel Weeze vom 23.6.48 -8 Uhr
Rückseite mit 30 x 6 Rpf = 1,80 RM.*

Währungsreform eine philatelistische Zeitreise

Über das Sammeln von Briefen und Belegen

(von Rolf Beckers)

Während der reine Markensammler kaum andere Möglichkeiten hat, als bestimmte Gebiete zu sammeln um damit möglichst lückenlos seine Vordruckalben zu füllen, und die Marke dann im Katalog abzuhaken, hat der Briefesammler vielfache Möglichkeiten, seine Sammlung mit philatelistischen Spezialitäten interessant und lehrreich zu gestalten.

In einer früheren Ausgabe dieses Heftes hatte ich eine Serie von philatelistischen Besonderheiten angekündigt, die sehr gut mit Briefen u. Belegen zu dokumentieren sind. Ich möchte heute ein weiteres Beispiel aus dieser Reihe vorstellen:

Der Nennwert ist nicht immer der Nennwert

Oder: Es ist nicht immer drin was draufsteht

In aller Regel kann man sich darauf verlassen, dass das was auf einer Marke als Wertangabe draufsteht, auch ihrem tatsächlichen Nennwert entspricht. Steht heute auf einer Marke z. B. 62 Cent, so hat sie auch einen Nennwert von 62 Cent und entspricht derzeit dem Porto für die Freimachung eines gewöhnlichen Briefs. Aber es gab auch Ausnahmen, wo das was auf der Marke draufsteht nicht das ist, was dem Nennwert entspricht. Auf das Datum kommt es an!

Die etwas erfahrenen Sammler denken hierbei gleich an die Währungsreform 1948 und vielleicht noch an die Inflation 1923. In der deutschen Geschichte gab es aber fünf Währungsreformen bzw. Umstellungen, die sich philatelistisch dokumentieren lassen.

1. Januar 1875

Weniger bekannt ist in der Sammlerschaft, dass die erste Währungsumstellung bereits vor 140 Jahren erfolgte. Nach der Gründung des Deutschen Reichs 1872 galt im Reichspostgebiet für die Bezahlung der Briefgebühren noch die Groschen und Kreuzer Währung mit den bekannten Brustschild-Ausgaben. Im übrigen Geschäftsverkehr und außerhalb des Reichspostgebiets gab es parallel dazu noch eine Reihe weiterer Währungen. Zur Ver-

einheitlichung der Währungen im Reichsgebiet wurde laut kaiserlicher Verordnung am 1. Januar 1875 eine einheitliche Reichswährung (Mark und Pfennig) eingeführt.

Für die Brustschild-Ausgaben galt eine großzügige Übergangsfrist von einem Jahr, d.h. vom 1. 1. bis zum 31. 12.1875. Die Verwendung in der ersten Jahreshälfte ist logischerweise häufiger als zum Ende des Jahres. Als Umrechnungskurs galt 1 Groschen = 10 Pfennig, oder 2 Groschen = 20 Pfennig, usw.

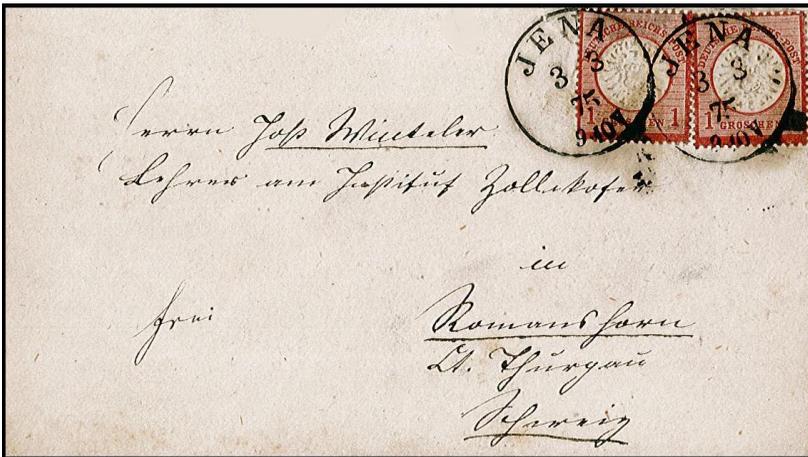


Abb. 1: 1875 Brustschildbeleg vom 3.3.1875 mit 2 mal 1 Groschen = 20Pfg.



Abb. 2: 1875 MiF Brustschild m. Krone-Adler (Groschen und Pfennige)

26. November 1923

Wesentlich bekannter in Sammlerkreisen sind Inflation und Währungsumstellung Ende 1923 mit ihren Auswirkungen. Bevor wir aber zur eigentlichen Währungsreform kommen, gab es im Vorfeld noch eine Besonderheit, auf die unser Thema ebenfalls zutrifft: Nennwert ist nicht immer Nennwert. In diesem Fall war der Nennwert sogar höher als auf der Marke angeben!

Wie geht das denn? Ende November 1923 galoppierte die Inflation so extrem schnell, dass die Reichsdruckerei nicht mehr so schnell wie der Wertverfall des Geldes war, weder neue Marken drucken noch vorhandene Marken überdrucken konnte. Die Lösung war so simpel wie praktikabel: Man verkaufte und akzeptierte die bestehenden Marken zum vierfachen Nennwert. Eine 20 Mia.-Marke repräsentierte nun einen Nennwert von 80 Mia. Wo also 20 Mia. draufsteht sind tatsächlich 80 Mia. gemeint, getreu unserem Motto: Es ist nicht immer drin was draufsteht! Dies war, eine Woche vor der Währungsumstellung, die allerletzte Notmaßnahme, die nur vom 26. 11. bis zum 30. 11. 1923 möglich war.

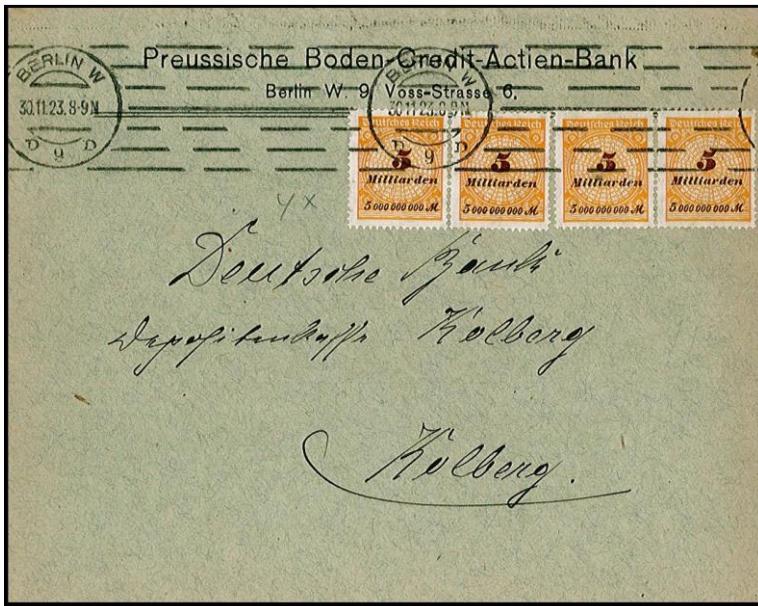


Abb. 3: November 1923, Novemberbeleg mit Vierfachfrankatur: 20Mia. entsprechen 80Mia.

1. Dezember 1923

Am 1. Dezember 1923 erfolgte die Umstellung auf die neue Währung, der sogenannten Rentenmark, die wenig später in die Reichsmark überging. Es bestand eine Übergangsregelung für den gesamten Dezember 1923, in dem die hohen Werte alten Inflationsmarken aufgebraucht werden konnten. (Einige Behörden haben auch Anfang 1924 noch Inflationsmarken aufgebraucht).

Der Umrechnungskurs war 10 Mia. = 1Pfg. Eine Postkarte konnte in dieser Zeit mit 50 Mia. entsprechend 5 Pfg. freigemacht werden, d.h. wo 50 Mia. draufsteht waren nur 5 Pfg. drin. Möglich waren im Dezember auch Mischfrankaturen mit alter und neuer Währung.

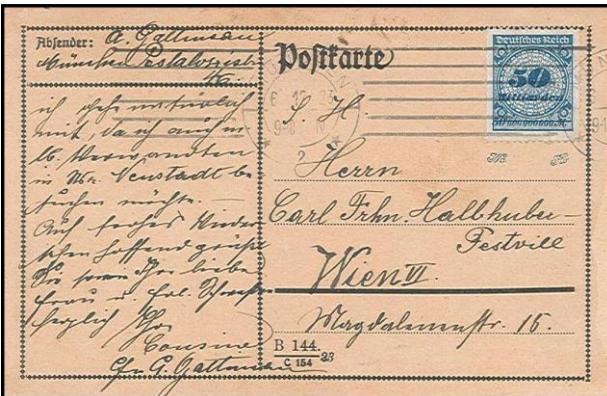


Abb. 4: Dezember 1923, Postkarte mit 50 Mia. = 5Pfg.

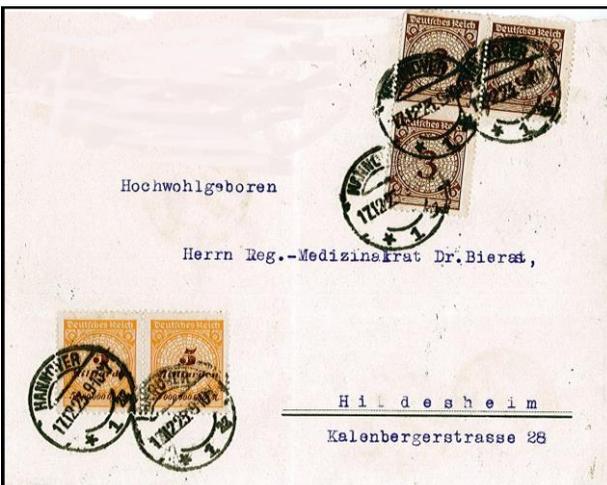


Abb. 5: Dezember 1923, MIF alte und neue Währung, 3 x 3Pfg + 2 x 5Mia. = zusammen 10Pfg

21. Juni 1948

Die nächste Währungsreform erfolgte kurze Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, offensichtlich aus den gleichen Gründen wie nach dem Ersten Weltkrieg, wo ebenfalls der Krieg durch die Notenpresse finanziert wurde. Nachdem die Reichsmark deutlich an Wert verloren hatte, beschlossen die Alliierten zum 21. Juni 1948 in den Westzonen die D-Mark einzuführen (Berlin und die Ostzone folgten etwas später).

Der Umrechnungskurs war 10 zu 1, d.h. 10 RM entsprachen 1 DM oder 1 RM = 10 Pfg. Die Aufbrauchfrist für Marken in RM-Währung war in den Westzonen auf nur 2 Tage begrenzt, d.h. am 21. und 22. Juni 1948. (Belege vom 23. Juni stammen aus der ersten Briefkastenleerung mit der Post vom Vorabend). Ein Brief konnte also in diesen zwei Tagen mit RM 2,40 freigelegt werden, was in der Regel aus 10 Marken à 24 Pfg. bestand; daher der Name 10fach Frankatur. Natürlich war aber auch jede andere Kombination möglich, wie z.B. zwei Marken à 1 RM und eine à 40 Pfg., was aber nicht so häufig vorkommt.

Trotz der sehr kurzen Übergangsfrist von nur zwei Tagen sind solche Belege nicht so selten, wie man aufgrund der kurzen Verwendungszeit meinen könnte. Briefmarken sammeln war zu der Zeit noch ein sehr weit verbreitetes Hobby. Da es für das fast wertlose Geld kaum etwas Werthaltiges zu kaufen gab, haben viele Sammler in den Jahren 1946 bis 1948 enorme Mengen Briefmarken gekauft. Als diese Marken zum 21. Juni 1948 auch 10 zu 1 abgewertet wurden, haben die Sammler die Tage vom 21. u. 22. Juni genutzt um ihre Markenbestände auf Briefen zu verkleben, um so noch ein wertvolles Zeitdokument zu bekommen. Deswegen sind solche 10fach-Belege sehr häufig philatelistisch beeinflusst und nicht so selten wie echte Bedarfspost aus diesen Tagen. Extrem selten sind allerdings Freistempler mit 10-fachem Wertstempel. Freistemplerbelege galten als nicht Sammelwürdig und wanderten fast ausnahmslos in den Papierkorb



Abb. 6: Juni 1948, 10fach Frankatur, 10 x 24Pfg = 2,40RM = 24Pfg neue Währung



Abb. 7: Juni 1948 MiF RM- und DM-Frankatur, 2 x 5RM + 2x 2Pfg = 1,04 DM



Abb. 8: Juni 1948, 10fach Frankatur als Freistempler mit 2,40RM = 24Pfg neue Währung

1. Juli 1990

Acht Monate nach Öffnung der Berliner Mauer 1989 wurde am 1. Juli 1990 im Gebiet der ehemaligen DDR die D-Mark eingeführt. Wie schon bei allen vorangegangenen Währungsumstellungen, gab es auch hier wieder eine Übergangsfrist, innerhalb der die alten Briefmarken in DDR-Währung 1 zu 1 in DM-Währung aufgebraucht werden konnten. Erlaubt war hierfür ein Zeitraum von 9 Monaten. Der Zeitraum (bis zum 31. 3. 1991) war wohl auch deshalb so lang gewählt worden, um die DDR-Bürger an die um ein Vielfaches gestiegenen Postgebühren zu gewöhnen, die mit Einführung der DM gültig wurden: Das Porto für den Brief stieg von 20Pfg. auf 50Pfg. und für die Postkarte von 10 Pfg. auf 30 Pfg.!



Allerdings war dies immer noch die Hälfte der Postgebühren in Westdeutschland, wo das Briefporto bereits 1 DM betrug, also das Doppelte. Dies hatte zur Folge, dass westdeutsche Großversender ihre Post LKW-weise nach Ostdeutschland brachten, und die Post von dort zum halben Preis versandten. Am 31.3.1991 setzte die Post dem

jedoch ein Ende, und ab 1.4.1991 galten in Ost wie West die gleichen Postgebühren.

Abb. 9: 1990 Brief mit DDR-Frankatur, mit 14 Ulbrichtmarken vom 2.10.1990



Abb. 10: 1991 Brief mit MiF DDR/BR vom 13.2.1991

1. Januar 2002

Die letzte Währungsumstellung gibt, zumindest was unser Thema betrifft, nicht so viel her wie die vorher beschriebenen Ereignisse. Der Grund ist, dass bereits zwei Jahre vor der Umstellung schrittweise alle neu erscheinenden Marken sowohl mit DM- als auch mit Euro-Wertangabe ausgegeben wurden. Am Stichtag standen somit die Marken der letzten zwei Jahre mit beiden Währungsangaben zur Verfügung. Zudem wurden ältere Marken mit reiner DM-Währung von der Post umgetauscht. (Einsendung an die Versandstelle in Weiden)

Es gab also keinen Anlass für eine Übergangsperiode, in der Marken mit ausschließlicher Angabe in DM-Währung aufgebraucht werden durften. Somit kommen offiziell auch keine Belege mit Marken in reiner DM-Währung vor, die umgerechnet das Porto in €-Währung ergeben hätten. Dass einige Sammler das trotzdem probiert haben, sei hier nur am Rande erwähnt.

Diese Regelung war für Deutschland maßgebend. In einigen anderen Ländern innerhalb des Euroraums war es jedoch wohl möglich, Marken in der alten Landeswährung nach der Einführung des Euro aufzubauchen, wie z.B. in Belgien.

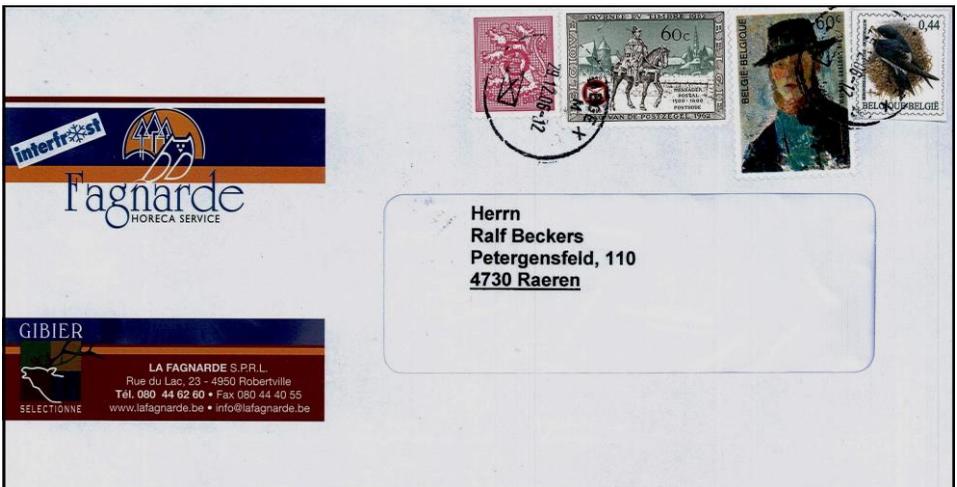
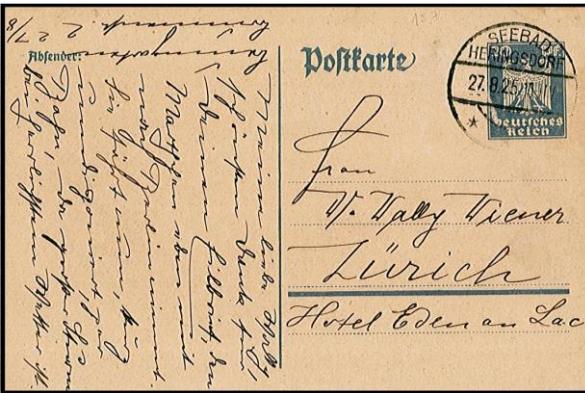


Abb. 11: 2002 Belgien Brief mit Franken und Euro Marken

Ganzsachen

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass es auch einige Ganzsachen gibt, die nach der Herabstufung des Portos zu einem geringeren Preis verkauft wurden als das, was auf dem Wertstempel (Markenbild) eingedruckt war. Bei Briefmarken konnte die Post nach einer Portoänderung die Marken für andere Zwecke weiterverwenden. Bei Ganzsachen konnte man zwar ein höheres Porto mittels hinzu geklebter Marken ausgleichen. Bei einer Portosenkung gab es aber nur die Möglichkeit die gesamten Bestände entweder zu vernichten, oder sie zum dem neuen, niedrigeren Preis abzugeben, wo-

bei der Wertstempel mit dem alten, höheren Preis unverändert blieb.



Nachdem 1925 das Porto auf 15 Pfg. gesenkt wurde, wurde P157 zu 15 Pfg. verkauft, obwohl der Wertstempel weiterhin 20 Pfg. zeigt, und P955 wurde 1947 für 30 Pfg. verkauft, obwohl 45 Pfg.

draufsteht. Ich möchte nicht ausschließen, dass es gerade bei Ganzsachen noch weitere Beispiele gibt.

Abb. 12: 1925 Ganzsache zu 20Pfg, ab 1.1.1925 für 15Pfg verkauft, da neues Auslandsporto



Abb. 13: 1947 Ganzsache zu 45Pfg, ab 15.9.1947 für 30Pfg verkauft, da neues Auslandsporto

Kleinanzeigen Mitglieder

Suche: Im Tausch oder Ankauf.
Gebiet: Polen / Polen Stadtpost Warschau (Niederlande gest. nach 2002)
Sowie Literatur von Polen und Stadtpost Warschau
Erhaltung: ** / O / Bedarfspost (Warschau)
Kontakt: albert.haan@home.nl

Suche: Im Tausch oder Ankauf.
Gebiet: Poststempel von Aachen, besonders Landpoststempel und
Poststellen II Stempel vom heutigen Gebiet der Stadt Aachen
Erhaltung: Brief / Postkarten / Bedarfspost
Kontakt: hekaussen@gmx.de

Suche: Feldpost 2 Weltkrieg im Tausch oder Ankauf
Gebiet: Belege mit „Zurück“ – neue Anschrift abwarten
Briefe mit Inhalt und Fotos
Erhaltung: Brief / Postkarten / Bedarfspost / Fotos / Unterlagen
Kontakt: hansrarndt@t-online.de

Suche: Im Tausch oder Ankauf
Gebiet: SBZ, DDR, Gemeinschaftsausgaben Plattenfehler und Abarten
Erhaltung: ** / Brief / Bedarfspost
Kontakt: willi.theissen@gmx.de

Was ist das denn?



Wenn Ihr Mobiltelefon einen QR-Code lesen kann, einfach mal ausprobieren!

Vereinsdaten – Vorstand - Impressum

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

(BDPh-Vereinsnummer 05.001)

1. Vorsitzender: Wolfgang Schlömer - Wiesenstraße 41 A, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/ 97 38 58 / Email: wolfgangschloemer@web.de
2. Vorsitzender: Klaus-Dieter Fischer – Kalverbenden 70, 52066 Aachen
Tel.: 0421/65196 / Email: kadefischer@arcor.de
- Schatzmeister: Heinz Kaußen - Neuenhofstraße 70, 52078 Aachen
Tel.: 0241/ 52 65 14 / Email: hekaussen@gmx.de
- Schriftführer Klaus-Joachim Horn – An der Rennbahn 1, 52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 / 6908311 / Email: horn.herzogenrath@gmx.de
- ap & Web Seite: Guido Wandel – Hubertusstrasse 9, 52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 / 13 5 13 / Email: guido.wandel@t-online.de
- Vereinslokal: Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 9, 52066 Aachen
Tauschtage Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 9.30-12.30 Uhr – **Freier Eintritt !**
Jahresbeitrag € 30,00 (seit 2012)
Bankverbindung: IBAN : DE90 3905 0000 0026 0598 57 - BIC/SWIFT : AACSD33
Internet: www.briefmarkenfreunde-aachen.de

Impressum

aquisgrana prophil erscheint in loser Folge; Bezugskosten sind für Mitglieder im Beitrag enthalten. Preis des Einzelheftes 2,00 € (zuzüglich 1,00 € Zustellgebühr).

- Herausgeber Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.
Redaktion Guido Wandel , Hubertusstraße 9, 52134 Herzogenrath
guido.wandel@t-online.de (Freie Mitarbeit von versch. Vereinsmitgliedern)
- Auflage 150 Exemplare
- Druck Braunataler Integrationsbetriebe gGmbH, 34225 Braunatal
- Internet: www.briefmarkenfreunde-aachen.de
E-Mail: info@briefmarkenfreunde-aachen.de

Anzeigenpreise Ganze Seite 30,00 Euro; 1/2 Seite 20,00 Euro
Namentlich gekennzeichnete und aus anderen Publikationen übernommene Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge mit Quellenangabe ist den Mitgliedsvereinen des BDPh e.V. gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines Belegexemplars.

LAUPHILA GmbH

Briefmarken



sind unsere Leidenschaft

- ganze Sammlungen
- gute Einzelmarken
- Münzen, Gold und Silber

02401 / 8015220

Andrea Laumen + Kurt Bauer

www.sparkasse-aachen.de

Olympia Partner Deutschland



Manches ändert sich nie.
Zum Glück, wie wir finden.

 Sparkasse
Aachen

Die Sparkasse ist mehr als ein innovativer Finanzpartner: sie ist auch da an Ihrer Seite, wo Traditionen gelebt und Brauchtum gepflegt werden. Wir fördern Vereine, weil sie Gemeinschaft und Gemeinsinn stiften. Wir setzen uns dafür ein, dass der Schatz an lokalen Gebräuchen lebendig bleibt, weil sie unserer Region ein ganz eigenes Profil verleihen – und den Menschen vor Ort ein Stück Beständigkeit im Wandel der Zeiten geben.
Sparkasse. Gut für die Region.

Unsere **57.** Auktion in Aachen



Aix - Phila

27. und 28. November 2015

BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS

